

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1901

1 (1.1.1901) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 1. Erstes Blatt. Dienstag den 1. Januar (folgt ein zweites Blatt.) 1901.

Wegen des Neujahrsfestes bleibt unser Bureau heute geschlossen.

Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 18 059. Militaria. Das Ersatzgeschäft für 1901, hier die Verzeichnisse der im Jahre 1884 geborenen, sowie der im Jahre 1900 im Alter unter 25 Jahren gestorbenen männlichen Personen betreffend.

Die Herren Standesbeamten des Amtsbezirks werden hiermit auf die Bestimmungen der Ziffer II, III und VIII der Verordnung vom 13. Dezember 1888, Gesetzes- und Verordnungsblatt Seite 662, besonders aufmerksam gemacht; dieselben lauten:

Ziffer II. Die Standesbeamten geben auf dem 15. Januar jeden Jahres den Gemeindevätern einen Auszug aus dem Geburtsregister des im 17. Jahre zurückliegenden Kalenderjahres, enthaltend alle Eintragungen der Geburtsfälle von Kindern männlichen Geschlechtes. Der Auszug (Geburtsliste) ist nach Formular Anlage I zu fertigen, ind in die Rubriken 1, 2, 3, 4, 5 a und c, 6 a ausgefüllt und in Rubrik 10 auch die Todestage bemerkt werden, sofern sie den für das Geburtsjahr und die nächstfolgenden Jahre geführten Sterberegistern des Geburtsortes zu entnehmen sind.

In die Geburtsliste sind auch diejenigen im Ausland (außerhalb des deutschen Reiches) Geborenen männlichen Geschlechtes aufzunehmen, über welche dem Standesbeamten Standesbeurkundungen zugegangen sind und sich bei seinen Sammelakten befinden (§. 36 der Dienstweisung für die Standesbeamten.)

Ziffer III. Die Bürgermeister als Standesbeamte lassen jährlich in der ersten Hälfte des Jahres aus dem Sterberegister eine Zusammenstellung aller in dem vorhergehenden Kalenderjahre in der Gemeinde gestorbenen männlichen Personen, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, anfertigen. Die Zusammenstellung giebt Vorn- und Familienname, Geburtsort, für die in der Gemeinde Geborenen Geburtsdatum, für die Uebrigen Alter, Sterbetag, Stand, Wohnort des Verstorbenen, Namen, Stand oder Gewerbe, Wohnort der Eltern an und zerfällt in zwei Abteilungen.

Die erste enthält alle Gestorbenen, die in der Gemeinde geboren sind, und wird auf den 15. Januar dem Gemeindevater vorgelegt.

Die zweite enthält die übrigen Gestorbenen und ist auf 15. Januar dem Bezirksamte einzufenden.

Ziffer VIII. Sind von den in der Gemeinde geborenen Personen, die das 17., 18., 19. oder 20. Lebensjahr im laufenden Jahre zurücklegen würden, nach den von dem Bezirksamte und dem Standesbeamten jährlich im Januar gemachten Mitteilungen etwelche gestorben, so ist alsbald nach dem Eintreffen der Mitteilung in den bei der Gemeinde aufbewahrten Geburtslisten bei dem betreffenden Eintrag der Sterbetag unter Hinweis auf das bezirksamtliche Schreiben oder auf die Liste der Standesbeamten in die Rubrik Bemerkungen einzuschreiben.

Die Herren Standesbeamten werden zur pünktlichen Einhaltung obiger Vorsehung und genauen Anlegung des Registers (§. II) und der Zusammenstellung (§. III) aufgefordert.

Karlsruhe, den 20. Dezember 1900.

Großh. Bezirksamt.

Schmitt.

Bekanntmachung.

Nr. 18 061. Militaria. Das Ersatzgeschäft für 1901 betreffend.

Die Gemeindeväter des Amtsbezirks werden beauftragt, die nach Maßgabe der Bestimmung in Ziffer IV der Verordnung Großh. Ministeriums des Innern vom 13. Dezember 1888 — Gesetzes- und Verordnungsblatt Seite 662 — vorzunehmende „**Öffentliche Aufforderung**“ sofort in ortsüblicher Weise mehrmals zu erlassen. Vorsehung hierüber ist der Stammmrolle für 1900 anzuschließen.

Bei dieser Aufforderung sowie auch bei der Anmeldung zur Stammmrolle sind die Militärpflichtigen ausdrücklich auf die **Vorschriften bezüglich der Anzeige von Gebrechen und der Gesuche um Zurückstellung** aufmerksam zu machen. Die von den Militärpflichtigen bei der Anmeldung angezeigten Gebrechen sind in der Rubrik „**Bemerkungen**“ einzutragen, z. B. tiefer Arm, Verlust des rechten Zeigefingers, angeblich schwerhörig u. s. w. Die Militärpflichtigen, welche an Epilepsie zu leiden behaupten, sind ausdrücklich darauf hinzuweisen, daß dieses Leiden von den Ersatzbehörden nur dann als vorhanden angesehen werden kann, wenn dasselbe durch das Zeugnis eines beamteten Arztes (**Bezirksarzt**) oder durch die eidliche Aussage dreier glaubhafter Zeugen bestätigt ist. Sofern der Beweis dieser Krankheit auf die letztere Weise angetreten wird, wären die namhaft gemachten Zeugen sofort hierher zu benennen und hierbei besonders die Bereitwilligkeit des Antragstellers zur Tragung der durch die Einvernahme der Zeugen erwachsenden Kosten zu erwähnen.

Auch empfiehlt es sich für jedes andere nicht augenscheinliche Gebrechen, wie z. B. Schwerhörigkeit, Kurzsichtigkeit, Herzleiden u. s. w., das Zeugnis eines **Spezialarztes** längstens bis zur Musterung vorzulegen.

Stumme, Taubstumme, Geistesranke und solche, welche schon an Geisteskrankheit gelitten, haben, sofern sie sich schon in einer **Taubstumm- oder Irrenanstalt** befinden, ein Zeugnis dieser Anstalt über die Art ihres Leidens beizubringen, damit ihre Ausmusterung auf Grund desselben erfolgen kann.

In allen Fällen, in denen ein Militärpflichtiger sich zur Stammmrolle meldet, von welchem ein Bruder im laufenden Jahre ebenfalls stellungs-pflichtig ist oder bereits im aktiven Militärdienst steht, ist in der Stammmrolle hievon unter „**Bemerkungen**“ **Vormerkung** zu machen. Die Bemerkung hat etwa in der Weise zu erfolgen, daß angegeben wird: „**Bruder, 1878 geboren, dient beim Infanterieregiment N. N.**“, oder: „**Bruder, 1878 geboren, kommt im laufenden Jahre in Karlsruhe bei der Musterung zur Vorstellung**“.

In der Rubrik „**Bemerkungen**“ sind ferner sämtliche **Bestrafungen** der Militärpflichtigen einzutragen, über welche nach der Verordnung des Bundesrats vom ^{16. Juni 1882}/_{9. Juli 1896} betreffend die Einrichtung von Strafregistern u. nach der badischen Strafregisterordnung vom 28. November 1896 Strafnachrichten erteilt werden. Bestrafungen Militärpflichtiger älterer Jahrgänge, die seit dem Eintritt in das militärpflichtige Alter erfolgt sind, sind nachzutragen. Die Vorbestrafungen sind der Zeitfolge nach in die Stammmrolle einzutragen.

Die Angabe des Standes oder Gewerbes des Pflichtigen hat möglichst genau zu erfolgen, z. B. bei Schmieden „**Beschlagschmied**“, bei Schlossern „**Maschinenschlosser**“, „**Bauschlosser**“ u. s. w.; auch ist bei **Landwirten** und **Dienstknechten** anzugeben, ob sie der **Pferdewartung kundig** sind.

Die Militärpflichtigen sind bei der Anmeldung insbesondere auch davon in Kenntnis zu setzen, daß nur der Besitz eines **Meldescheines**, welcher jedoch nur noch bis 31. März f. J. erteilt werden kann, zur Auswahl des Truppenteils berechtigt und bei der freiwilligen Meldung unter **Verzichtleistung** auf das Loos bei der Musterung auf die bezüglichen Wünsche der Militärpflichtigen nur insoweit Rücksicht genommen werden kann, als es die in Betracht kommenden Verhältnisse gestatten.

Ferner ist denselben zu eröffnen, daß die vorgelegten ärztlichen Zeugnisse mit Ausnahme der bezirksärztlichen oder der von einer öffentlichen Anstalt ausgestellten nur dann Berücksichtigung finden, wenn dieselben von der **Ortspolizeibehörde** (Bürgermeisteramt und in Karlsruhe Bezirksamt) beglaubigt sind.

Weiter werden die Gemeindeväter noch darauf aufmerksam gemacht, daß **Wehrpflichtige**, welche vor Beginn des militärpflichtigen Alters freiwillig bei

einem Truppenteile eingetreten oder durch bezirksamtliche Verfügung aus dem bad. Staatsverband entlassen worden sind, — der Kontrolle wegen — in die Stammrolle aufzunehmen, jedoch nach erfolgtem Eintrag mit bezüglichen Vermerk wieder zu streichen sind. Dagegen sind Wehrpflichtige, welche vor Eintritt in das militärpflichtige Alter verstorben sind, in die Stammrolle nicht aufzunehmen.

Bezüglich der in der Gemeinde geborenen, sich aber nicht mehr in derselben aufhaltenden Militärpflichtigen ist über deren und den Aufenthaltorts der Eltern geeignete Nachforschung zu halten und der Eintrag in der Stammrolle auf Grund der Ergebnisse der Erhebungen zu ergänzen bzw. zu berichtigen; die bezüglichen Schriftstücke sind den Bellagen zur Stammrolle anzuschließen.

Schließlich werden die Gemeinderäte über die während des Jahres erfolgenden An- und Abmeldungen von Militärpflichtigen zur künftigen genauen Darnachachtung auf die Bestimmungen in Abschnitt X und XI der eingangserwähnten Verordnung noch ausdrücklich aufmerksam gemacht.

Die Stammrollen sind nach erfolgter Fertigstellung sofort, längstens aber bis zum 5. Februar f. J. hierber vorzulegen.
Karlsruhe, den 20. Dezember 1900.

Groß. Bezirksamt.
Schmitt.

Bekanntmachung.

Nr. 18 060. Den einjährig-freiwilligen Militärdienst betreffend.

Nachstehend bringen wir die Bestimmungen über die

Nachsuchung der Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst

unter Berücksichtigung der durch den Kaiserl. Erlass vom 22. Mai 1899 getroffenen Aenderung der Ziffer 4^b des §. 89 W.O. zur öffentlichen Kenntnis:

1. Die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Dienst darf im allgemeinen nicht vor vollendetem 17. Lebensjahre nachgesucht werden. Die frühere Nachsuchung darf, sofern es sich nur um einen kurzen Zeitraum handelt, ausnahmsweise durch die Erfahbehörde dritter Instanz zugelassen werden, doch hat in solchem Falle die Ausbändigung des Berechtigungsscheins nicht vor vollendetem 17. Lebensjahre zu erfolgen.

Der Nachweis der Berechtigung bzw. die Beibringung der für die Erstellung des Berechtigungsscheins erforderlichen Unterlagen hat bei Verlust des Anrechts spätestens bis zum 1. April des ersten Militärpflichtjahres (§. 22, 2) bei der Prüfungskommission zu erfolgen. Bei Nichtinhaltung dieses Zeitpunktes darf der Berechtigungsschein ausnahmsweise mit Genehmigung der Erfahbehörde dritter Instanz erstellt werden.

2. Die Berechtigung wird bei derjenigen Prüfungskommission für Einjährig-Freiwillige nachgesucht, in deren Bezirk der Betreffende gestellungspflichtig sein würde (§§. 25 und 26), sofern er bereits das militärpflichtige Alter erreicht hätte.

3. Wer die Berechtigung nachsuchen will, hat sich spätestens bis zum 1. Februar des ersten Militärpflichtjahres bei der unter Ziffer 2 bezeichneten Prüfungskommission schriftlich zu melden.

Zwischen dem 1. Februar und dem 1. April des ersten Militärpflichtjahres eingehende Meldungen dürfen ausnahmsweise von der Prüfungskommission berücksichtigt werden (Ziffer 1).

4. Der Meldung (Ziffer 3) sind beizufügen:

a. ein Geburtszeugnis,

b. die Einwilligung des gesetzlichen Vertreters mit der Erklärung, daß für die Dauer des einjährigen Dienstes die Kosten des Unterhalts, mit Einschluß der Kosten der Ausrüstung, Bekleidung und Wohnung, von dem Bewerber getragen werden sollen; statt dieser Erklärung genügt die Erklärung des gesetzlichen Vertreters oder eines Dritten, daß er sich dem Bewerber gegenüber zur Tragung der bezeichneten Kosten verpflichtet und daß, soweit die Kosten von der Militärverwaltung bestritten werden, er sich dieser gegenüber für die Ersatzpflicht des Bewerbers als Selbstschuldner verbürge.

Die Unterschrift des gesetzlichen Vertreters und des Dritten, sowie die Fähigkeit des Bewerbers, des gesetzlichen Vertreters oder des Dritten zur Bestreitung der Kosten ist obrigkeitlich zu bescheinigen. Uebernimmt der gesetzliche Vertreter oder der Dritte die in dem vorstehenden Absatze bezeichneten Verbindlichkeiten, so bedarf seine Erklärung, sofern er nicht schon kraft Gesetzes zur Gewährung des Unterhalts verpflichtet ist, der gerichtlichen oder notariellen Beurkundung.

c. ein Unbescholtenheitszeugnis, welches für Böglinge von höheren Schulen (Gymnasien, Realgymnasien, Ober-Real Schulen, Progymnasien, Realschulen, Realprogymnasien, höheren Bürgerschulen und den übrigen militärberechtigten Lehranstalten) durch den Direktor der Anstalt, für alle übrigen jungen Leute durch die Polizeibehörde oder ihre vorgeordnete Dienstbehörde auszustellen ist.

Sämtliche Papiere sind im Original einzureichen.

Ist die Erteilung eines Unbescholtenheitszeugnisses wegen erfolgter Bestrafung versagt, und ist aus der Art des Vergehens und der dabei in Betracht kommenden Nebenumstände unter gleichzeitiger Berücksichtigung des jugendlichen Alters des Betreffenden Anlaß zu einer mildernden Beurteilung gegeben, auch die sonstige Führung des Bestraften eine gute gewesen, so kann derselbe durch die Erfahbehörde dritter Instanz von Beibringung des Unbescholtenheitszeugnisses befreit werden.

5. Außerdem bleibt die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst noch nachzuweisen. Dies kann entweder durch Beibringung von Schulzeugnissen (§. 90) oder durch Ablegung einer Prüfung vor der Prüfungskommission (§. 91) geschehen.

Der Meldung bei der Prüfungskommission sind daher entweder

a. die Schulzeugnisse, durch welche die wissenschaftliche Befähigung nachgewiesen werden kann, beizufügen; oder

b. es ist zu erwähnen, daß dieselben nachfolgen, in welchem Falle die Einreichung bis zum 1. April ausgesetzt werden darf; oder

c. es ist in der Meldung das Gesuch um Zulassung zur Prüfung auszusprechen. In diesem Falle ist ferner anzugeben, in welchen zwei fremden Sprachen der sich Meldende geprüft sein will (Anlage 2, §. 1). Auch hat der sich Meldende einen selbst geschriebenen Lebenslauf beizufügen.

6. Von dem Nachweise der wissenschaftlichen Befähigung dürfen durch die Erfahbehörden dritter Instanz entbunden werden:

a. junge Leute, welche sich in einem Zweige der Wissenschaft oder Kunst oder in einer anderen dem Gemeinwesen zu Gute kommenden Thätigkeit besonders auszeichnen,

b. kunstverständige oder mechanische Arbeiter, welche in der Art ihrer Thätigkeit Hervorragendes leisten,

c. zu Kunstleistungen angestellte Mitglieder landesherrlicher Bühnen.

Personen, welche auf eine derartige Berücksichtigung Anspruch machen, haben ihrer Meldung die erforderlichen, amtlich beglaubigten Zeugnisse beizufügen. Dieselben sind nur einer Prüfung in den Elementarkenntnissen zu unterwerfen, nach deren Ausfall die Erfahbehörde dritter Instanz entscheidet, ob der Berechtigungsschein zu erteilen ist oder nicht.

7. Militärpflichtige, welche auf Grund der Bestimmungen des §. 32, 2^t zurückgestellt worden sind, dürfen — mit Genehmigung der Erfahbehörden dritter Instanz — während der Dauer der Zurückstellung (§. 29, 4^b) die Berechtigung zum einjährigen Dienst nachträglich nachsuchen.

Bessere Ausnahmen können in besonderen Fällen durch die Erfahbehörden dritter Instanz genehmigt werden.

Karlsruhe, den 20. Dezember 1900.

Groß. Bezirksamt.
Schmitt.

Evang. Krankenverein.

Seit unserer letzten Veröffentlichung erhielten wir für unsere armen Kranken noch folgende Liebesgaben: Von Fr. D. R. 3 M.; v. Fr. Sekretär R. 5 M.; v. Herren Fabrikanten Wolff & Sohn 12 Fl. Toilette-Essig, 12 Fl. Karlsruher Wasser und 12 St. rote Kreuz-Seife; v. E. B. einen Kuss. Mit dem herzlichsten Dank für all diese Spenden verbinden wir die Bitte an alle Freunde unserer Kranken, denselben auch weiterhin in barmherziger Liebe gedenken zu wollen.
Karlsruhe, den 29. Dezember 1900.

Der Vorstand.

Wohnungen zu vermieten.

— Adlerstraße 18 ist der zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Küche, 1 Mansarde, 1 Keller, auf sofort zu vermieten.
Freih. v. Seldeneck'sche Vermögensverwaltung
Wühlburg.

Näheres bei Herrn Mößinger, Wirt.

Aufruf für die Opfer des Burenkrieges!

3.2. Ueber eine Viertelmillion Mark sind dem Alldeutschen Verbande für die Opfer des Burenkrieges zugeflossen; ein Teil derselben wurde für eine Ambulanz, die den Buren wertvolle Hilfe leistete und von der allein noch eine Anzahl von Mitgliedern im Felde steht, verwendet, die Gefangenen in Kapland, St. Helena und Ceylon wurden mit dem Nützlichsten versehen, die Angehörigen der kämpfenden Buren und Deutschen, sowie ihre Hinterbliebenen wurden unterstützt. Desgleichen haben wir den in so brutaler Weise, trotz der Versprechungen des Lord Roberts und trotz Einhaltung des Neutralitätseides, ausgewiesenen Deutschen über die erste Zeit der Not hinweggeholfen.

Aber der Krieg schafft täglich neue Opfer! Es ist uns gelungen, Mittel und Wege zu finden, um denselben Hilfe zu bringen, aber wenn wir alle Bitten berücksichtigen würden, die an uns herantreten, so würden unsere Mittel bald erschöpft sein. Auch für die geringe Zahl der Ausgewiesenen, die in Deutschland keine Arbeit finden kann, wollen wir sorgen und ihnen durch kleine Beihilfen die Ansiedelung in den Südstaaten Brasiliens ermöglichen, wo sie zur Stärkung des dortigen Deutschtums beitragen werden.

Für diese Zwecke treten wir nicht nur an unsere engeren Gesinnungsgenossen, sondern an die überwältigende Mehrheit des deutschen Volkes, mit dem wir uns in der Burensache eines Sinnes wissen, neuerlich mit der Bitte um Spenden heran. Es gilt die Linderung der durch den Krieg heraufbeschworenen Not, es gilt die Erhaltung der künftigen Buren- generation. Den tapferen Männern, die unsterblich ihre Heimat durchstreifen, entschlossen, bis zum äußersten ihre Freiheit und Unabhängigkeit zu verteidigen, können wir keine Hilfe bringen, aber die bange Sorge können wir von ihnen nehmen, daß ihre Frauen und Kinder dem Elend und der Not unterliegen, dem eine barbarische Kriegsführung sie preisgegeben hat.

Der Alldeutsche Verband.

Spenden nehmen die Expedition unserer Zeitung, der Schatzmeister der Ortsgruppe Karlsruhe Bankler Hecht, Marktgrafenstr. 51, und die Geschäftsstelle des Alldeutschen Verbandes, Berlin W. 35, Lützowstraße 85 b, entgegen.

St. Josephshaus Luisenstraße 29. Dankagung.

Seit unserer letzten Veröffentlichung sind an Weihnachtsgaben eingegangen: von Hochw. Hrn. geistl. Rath u. Stadtpf. Kröner 5 M. u. durch den v. Hrn. Wilh. Bloß Priv. 10 M.; Ungen. 50 M.; En-gros-Geschäft J. Leonbald 10 M.; Fr. P. Förd. Hauptl. 3 M.; Fr. Reg. Rath Mallebrein 3 M.; durch Hochw. Hrn. Kurat Brettle von Ungen. 5 M.; Hrn. Privat. Ehrenried 5 M.; Kontor des Tagblattes, Nachl. einer Rechn. 99 M. 30 Pf.; von Fr. Buchbinder Dorer 1 Bad. Schulartikel u. 1 Pfd. Kerzen und durch die von Fr. Hofrath Schmitz v. Lavera 10 M.; Hofsondit. Bauer 1 Düte Konfekt; Fr. J. v. Merbart 5 M.; Ungen. 2 M.; von einem Dienstmädchen 50 Pf.; Ungen. 5 M.; Ungen. 2 M.; Ungen. 50 Pf.; v. einem Dienstmädchen 1 M.; Hrn. Blechnern. Stöckling 3 M.; durch Fr. Hagel von Hrn. Kfm. Gohm 3 Zaden; Hrn. Kfm. Berner versch. Stoff; Hrn. Kfm. Löwe versch. Stoff; Hrn. Kfm. Jul. Strauß 1 Schachtel versch. Kleidungsstücke; Hrn. Kfm. Roth, Heßler, 30 Pfd. verschied. Viktualien; durch Hrn. Stadtpfarrmess. Kaiser v. Hrn. Installateur Busold 2 M.; Hrn. Guichardaz 1 M.; durch Fr. Fabrik. Himmelsbach v. Ungen. 6 Schälchen, 12 Taschentücher, 4 Fr. Handschuhe u. Konfekt; v. Fr. Gräfin v. Andlaw 80 St. versch. Spielzeug; durch Fr. Musikdir. Gager von Fr. D. 3 M.; durch Fr. Buchbinder Dobler von Fr. B. 2 M.; v. Fr. Reviz. Döbele 5 Hemden, Konfekt, Äpfel u. 2 M.; v. Hrn. S. 2 M.; Hrn. Bäcker Stöcklein Konfekt u. Wilderbücher; Fr. Sch. 1 M.; Fr. E. versch. Speisereien; Hrn. Bäcker Durian Konfekt; Hrn. Betriebsinsp. L. 3 M.; Fr. S. 1 M.; Kfm. W. 12 Teller-mützen; Hrn. Apoth. Albi 1 Fl. Punsch-Effenz; 1 Fl. Malaga; 1 Padet. Thee u. 5 M.; Fr. J. Hoch. Kammerläng. 3 Fl. Punsch-Effenz; Hrn. Kfm. Strauß Kramer 30 garn. Mädchenhüte; Fr. P. Bivell 2 M.; Fr. Hofner 2 M.; Hrn. Kfm. Klingele 18 Pfd. gest. Zucker, 13 Pfd. Dir. obst; Fr. v. Uria 3 M.; Hrn. Bäcker Hausler 1 Düte Konfekt; Hrn. Schlosser Vogel 2 M.; durch Fr. Drinneberg v. Hrn. Kfm. Cramer Nachf. 3 Pr. Strümpfe, 1 Häubchen, 6 Kravatten, 2 Reste Halbflanell, 1 Rest Flanell, 6 w. Kragen; Hrn. Kfm. Hofbein versch. Viktualien; Fr. Apoth. Müller 3 M.; Hrn. J. Freund u. Fr. 5 M. u. Thee; Fr. Koblbecker 3 M.; Hrn. Karz Schreine m. 2 M.; Hrn. Kfm. Ballmer 3 halbe Flaschen Rotwein u. 1 M.; Hrn. Kfm. Biefer 1 Schachtel versch. Kleidungsstücke; Ungen. 5 M.; Hrn. Bunkart versch. Viktualien; Hrn. Stütungsbeiw. Sanger 2 M.; Fr. Föbner 1 M.; Fr. Weber 2 M.; Fr. Noel 1 M. 50 Pf.; Fr. Müller 1 M.; Fr. Hüttich 2 M.; Fr. Herrung 50 Pf.; Fr. Eiermann 1 M.; Fr. Ganter 1 M.; Fr. Köhler 1 M.; Fr. Huster 1 M. u. Viktualien; durch Hrn. Stadtpfarrmess. Kaiser: v. Hrn. Tap. Kößling 2 M.

Für alle diese Gaben sprechen wir unsern Dank mit herzlichem Vergelt's Gott aus und wünschen all unsern Gönnern, Freunden und Wohlthätern Gottes reichsten Segen zum neuen Jahr.

Die Oberin.

St. Bernarthushaus, Augartenstraße 42. Dankagung.

An weiteren Gaben sind noch eingegangen: von Hochw. Hrn. Geistl. Rath u. Stadtpf. Kröner 5 M.; durch denselben Fr. v. Mohr 10 M.; Hrn. Kfm. Karl Roth je 5 Pf. Reis, Gerste, Erbsen, Linsen, Bohnen; Ungen. 3 M.; Ungen. 4 M.; Hrn. W. Bloß 10 M.; Ungen. 1 Arme 50 Pf.; Ungen. 1 Düte Konfekt; durch Hochw. Hrn. Kurat Brettle v. Hrn. Privat. Ehrenried 5 M.; Ungen. 5 M.; Fr. Rechn. Rath Scharer 5 M.; Fr. Grisch 5 Fl. Wein; Fr. Bivell 3 M.; Fr. Hofner 3 M.; Hrn. Privat. G. Bauer 5 M.; Hrn. Schlosser Vogel u. Fr. 4 M.; durch Hrn. Köhler v. Fr. v. Uria 3 M.; Fr. Pützner, Bleichind., 20 M.; Hrn. Kfm. Keumer e. Arz. Kindermützen; v. n. M. Stöcklein r 4 M.; Hrn. Jos. Krapp u. Fr. 5 M.; Fr. Lehrer D. Ww. 5 M.; Hrn. Hofmeier Henner 5 M.; Hrn. Schreiner Karz 3 M.; Hrn. Kfm. Model 12 m Kleiderstoff, 5 m Halbflanell; Fr. Bindschädel 5 M.; Fr. Bebel u. Fr. Bar 4 M.; Fr. Schlosser Meck versch. Küchengesch.; Hrn. Privat. Frank einige Kleidungsst. 2 M.; Hrn. Kfm. Berner 1 Bad. Woll; Hrn. Kfm. Aug. Schulz 1 Bettuch, 13 m Baumwoll; durch Hrn. Stadtpfarrmess. Kaiser v. Hrn. Ohnimus 1 M.; Hrn. Finkenzeller 1 M.; Hrn. Guichardaz, Schlossermstr. 1 M.; Hrn. Hotelier Herib 1 M.; Hrn. Briefträger Maurer 1 M.; Fr. L. 2 M.; Hrn. Postl. Insp. Müller 1 M.; Hrn. Installateur Busold 2 M.; Fr. Wilhelm 5 M.; Hrn. Hofsondit. Bauer 1 Düte Konfekt; Fr. Apoth. Müller 3 M.; Fr. Karz 3 M.; Fr. Reviz. Dorer 5 M.; Fr. Oberrechn. Rath Brendle 3 M.; Hrn. Jul. Freund u. Fr. 5 M. u. 1 Bad. Thee; durch Fr. Buchb. Dorer v. Fr. J. v. Merbart 5 M.; v. e. Dienstmädchen 50 Pf.; Ungen. 5 M.; v. e. Dienstmädchen 1 M.; Ungen. 5 M.; Ungen. 5 M.; Fr. W. B. 2 M.; Fr. J. B. 5 M.; Fr. Hofrath Schmitt geb. v. Lavera 10 M.; v. Fr. Stetter v. Beierheim 5 M.; Hrn. Stütungsbeiw. Sanger 2 M.; Hrn. Alb. Stöckling, Blechnernstr., 3 M.; Ungen. 1 M.; v. Fr. Dorer selbst 6 St. Waschlöcher, 6 Notizbücher; Fr. Rechn. Rath Diemer 3 M.; Hrn. Bäcker Schäfer e. Heftenkranz, e. Düte Mehl u. 2 M.; Hrn. Bäcker Seeger u. Fr. 3 M. u. versch. Gebäck; durch Fr. Buchb. Dobler v. Hrn. Oberpostlath Heft 10 M.; Fr. Moraller 2 M.; durch Fr. Hagel v. Ungen. e. Düte Zwetschgen, Erbsen u. Mehl; Fr. Schreiner Koblbecker 3 M.; Fr. W. Ww. 10 M.; Hrn. N. Thalmann u. Fr. 15 Fl. Wein; Hrn. Apoth. R. Albi 10 M.; 1 Fl. Punsch, 1 Fl. Malaga; Fr. Zugmeister Rubin 2 M.; Fr. Karlein 3 M.; Fr. Fabrik. Himmelsbach 3 M.; Hrn. Bäcker Karz e. Kuchen; Hrn. Kfm. Bunkart versch. Viktualien; Hrn. Kfm. Hofbein e. Pad. Zucker, e. Pad. Kaffee u. Cichorie; Fr. Buchs 3 M.; durch Fr. Köhler v. Fr. Varenin v. Köhler 3 M.; Fr. Bivell 1 M.; Ungen. 1 M.; Hrn. A. Lipp 5 M.; Fr. W. nfe 2 M.; Hrn. Bechh. Berg u. Fr. 5 M., e. Pad. Thee; Fr. Winter 10 M.; Hrn. Wilh. Müller 5 M.

Für diese reichen Zuwendungen herzlich „Vergelt's Gott“ und besten Dank. Zugleich erlauben wir uns, allen unsern Wohlthätern und Gönnern zum bevorstehenden Jahreswechsel unsere herzlichsten Glückwünsche darzubringen.

Die Oberin.

Steigerungszurücknahme.

2.2. Die auf
Mittwoch den 30. Januar 1901,
Nachmittags 2 Uhr,
angekündigte Versteigerung des Hauses Hirsch-
straße Nr. 16 der Alfred Straub Eheleute findet
nicht statt.

Karlsruhe, den 29. Dezember 1900.
Groß. Notariat V.
Bed.

Zwangszurücknahme.

Donnerstag den 3. Januar 1901, Nach-
mittags 2 Uhr, versteigere ich im Pfandlokale
Waldhornstraße 19 hier im Vollstreckungswege
öffentlich gegen baare Zahlung: 1 Fauteuil, 3
Polsterfessel, 1 Waschkommode, 2 Kommoden, 1
Schiffonniere, 1 Vertico, 1 Sopha, 1 Regulateur,
1 kompl. Bett, 1 Nähtischchen, 1 Papagei mit Käfig.
Karlsruhe, den 31. Dezember 1900.

Kummer, Gerichtsvollzieher in Karlsruhe.

Wohnungen zu vermieten.

— Amalienstraße 65, zwei Treppen hoch,
ist eine schöne, von Grund auf neu hergerichtete
Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Balkon und
Zubehör, zum Preise von M. 1000.— zu vermieten.
Näheres Amalienstraße 65 im 4. Stock.

— 22. Bahnhofstraße 52 ist eine schöne
Mansardenwohnung, bestehend aus 2 freundlichen
Zimmern, Küche, Keller und Antheil am Waschkloß,
sodort oder später zu vermieten. Näheres daselbst
im 3. Stock.

— Bismarckstraße 33 ist im 3. Stock des
Seitenbaues eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche,
Keller und Speicher sogleich oder später zu ver-
mieten. Näheres daselbst im 1. Stock.

— Douglasstraße 30 ist im 5. Stock des
Seitenbaues eine Mansardenwohnung von 3 Zim-
mern, Küche und Keller um den Preis von 280 M.
sodort zu vermieten.

— Durlacher Allee 44 ist je eine sehr
schöne Wohnung von 3 und 4 Zimmern etc., mit
Erker und Balkon, im 3. Stock auf sogleich
oder 1. April zu vermieten. Das Haus steht in
schöner, freier Lage, mit schöner Fernsicht. An-
zusehen von 9—4 Uhr. Näheres im 4. Stock rechts.

— Gottesauerstraße 17 ist eine sehr freund-
liche Wohnung, ohne Vis-à-vis, von 4 Zimmern
nebst Zubehör, mit Gasheizung versehen, auf
1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.

— Goethestraße 18 ist eine sehr schöne Woh-
nung, im 3. Stock, von 4 Zimmern, Küche, Mansarde
und allem Zugehör auf 1. April zu vermieten.
Näheres im 1. Stock oder Schillerstr. 23, Geladen.

— Goethestraße 24 (Neubau) ist im 1. Stock
des Hinterbaues eine schöne Wohnung von 3 Zim-
mern, Küche, Keller und sonstigem Zugehör auf
sogleich zu vermieten. Näheres im Vorderhaus,
3. Stock links.

— Hirschstraße 20, Ecke Amalienstraße, ist eine
Wohnung im zweiten Stock, bestehend aus 7 Zim-
mern, Küche, Badezimmer, 3 Speicherkammern
und zwei Kellerabteilungen, auf sogleich zu ver-
mieten. Die Wohnung würde sich auch gut für
Büreauzwecke eignen und kann täglich von 3—5 Uhr
Nachmittags eingesehen werden. Näheres Kaiser-
Allee 15 im Kontor.

— Jollystraße 20 gegenüber dem Archtplatz,
ist der 1. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche,
Bad, 2 Kammern und Keller, sowie der 2. Stock
mit 5 Zimmern, Küche, Bad etc. auf 1. April 1901
zu vermieten. Näheres Ritterstraße 28 im Bureau.

— Kaiser-Allee 48 ist der 2. Stock von
6 schönen Zimmern und Zugehör, sowie 4 Treppen
hoch eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern
und Zugehör zu vermieten. Preis billig. Näheres
im Hof rechts.

— Kaiser-Allee 68 ist der 2. Stock von
5 Zimmern, wovon eines als Badezimmer benützt
werden kann, Küche, 2 Kellern, Mansarde, Kammer
auf sogleich zu vermieten. Zu erfragen im
1. Stock oder Hirschstraße 98 im 1. Stock.

— Kaiserstraße 71, in nächster Nähe der
Technischen Hochschule, ist im 4. Stock eine schöne
Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, und
Mansarde besonderer Verhältnisse halber auf so-
gleich zu vermieten. Näheres beim Hauseigen-
thümer im Bäderladen.

— Kaiserstraße 104, Eingang Herren-
straße, ist im 4. Stock eine Wohnung, bestehend
aus 7 Zimmern mit 2 kleinen Balkons, Bade-
zimmer, Küche und Zugehör, auf 1. April 1901
zu vermieten. Näheres im Geladen.

— Kaiserstraße 113, 3 Treppen hoch,
ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern,
Küche, Keller, Mansarde etc. auf 1. April zu
vermieten. Sämtliche Zimmer vornheraus.

- Kaiserstraße 121 ist eine schöne Wohnung von 6 oder 7 Zimmern mit Balkon, Bad und reichlichem Zugehör auf 1. April zu vermieten. Näheres beim Eigentümer im Laden oder 2 Treppen hoch zu erfragen.

- Kaiserstraße 161, Ecke Ritterstraße, ist der 4. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, sämtliche auf die Straße gehend, 2 Mansarden, Küche, Kellerräumlichkeiten etc., auf 1. April d. J. zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock daselbst.

- Kaiserstraße 164 ist der 4. Stock von 6 Zimmern nebst Zugehör sofort oder später an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

- Kaiserstraße 173, zwischen Ritter- und Herrenstraße, ist die ganze erste Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche nebst Zugehör, per sofort oder später zu vermieten. Die Wohnung wird vollständig neu hergerichtet. Näheres im Papiergeschäft daselbst.

- Karl-Friedrichstraße 2, in unmittelbarer Nähe des Schloßplatzes, ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern nebst reichlichem Zugehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres zu erfragen Kaiserstraße 156, 3. Stock. Einzusehen Werktags zwischen 11 und 1 Uhr.

- Karl-Friedrichstraße 21 (Eingang Mailgrafenstraße) ist der zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zugehör, an eine einzelne Dame oder eine kleine stille Familie auf 1. April d. J. oder früher zu vermieten. Näheres im Bureau von Ed. Kroll.

- Karl-Friedrichstraße 22 (Rondellplatz) ist im 3. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Alkov, Mansarde und Zugehör auf sogleich zu vermieten. Näheres beim Eigentümer.

- Karlstraße 60 ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern und Zugehör auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock.

- Körnerstraße 11, in ruhigem, geschlossenem Hause, ist eine schöne Balkonwohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst reichlichem Zugehör, auf 1. April 1901 zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

- Körnerstraße 23 ist im 3. Stock eine geräumige Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde sowie genügendem Zugehör sofort oder auf später billig zu vermieten. Näheres Amalienstraße 79 im Bureau.

*5.3. Körnerstraße 29 ist eine Mansardenwohnung von 3 Zimmern mit Zugehör an eine kleine Familie sofort oder später zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

*3.2. Körnerstraße 31 sind im Vorderhaus 2 Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde und im Seitenbau die gleiche Wohnung ohne Mansarde auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

- Kriegstraße 14 ist der 4. Stock, bestehend aus 6 Zimmern und Zugehör, sogleich oder auf 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

- Kriegstraße 14 ist im 3. Stock des Hinterhauses eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Zugehör sofort oder auf später zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhaus, 2. Stock.

*5.5. Kriegstraße 85 ist der 3. Stock, bestehend in 6 Zimmern sammt reichlichem Zugehör, sofort oder auf 1. April 1901 zu vermieten. Näheres ebendaselbst im 2. Stock oder bei Herrn Kreuzbauer, Gartenstraße 36 a.

- Kriegstraße 89, 2 Treppen hoch, ist für sofort oder später eine Herrschaftswohnung von 5 großen oder 6 Zimmern, Bad, Speisekammer und mehreren Fremdenzimmern zu vermieten.

- Kriegstraße 140 (Ecke der Scheffelstraße) ist im 4. Stock rechts eine Wohnung von 5 Zimmern (mit Aussicht auf's Gebirge) per 1. April zu vermieten. Preis 700 Mark.

*5.3. Kronenstraße 56 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller sofort oder 1. April zu vermieten. Zu erfragen in der Wirtschaft.

- Leopoldstraße 83 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern und Zugehör sofort oder später zu vermieten. Näheres im 3. Stock des Vorderhauses.

- Leopoldstraße 83 im 2. Stock ist eine schöne Wohnung von 6 großen Zimmern, Bad, Erker, Terrasse und Zugehör auf 1. April 1901 zu vermieten. Näheres daselbst oder 3. Stock.

*4.3. Leopoldstraße 87 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 5 Zimmern sammt Zugehör auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen daselbst.

- Marienstraße 60 ist eine freundliche Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Badzimmer, Balkon und allem Zugehör, mit Gasheizung per sofort zu vermieten.

- Marienstraße 90 ist im 1. Stock eine Wohnung von drei großen Zimmern, Küche, Mansarde, sowie Anteil an der Waschküche auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst oder Wilhelmstraße 52, parterre.

- Morgenstraße 14 ist eine Mansarden-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April 1901 zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock daselbst.

*4.2. Morgenstraße 25 ist eine schöne Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern, 1 Mansarde und Zugehör sofort oder später und 1 Mansarden-Wohnung von 2 Zimmern und Zugehör im 4. Stock auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock.

- Roonstraße 11 ist der 2. Stock auf sofort oder später zu vermieten. Derselbe besteht aus 4 geräumigen, der Neuzeit entsprechend ausgestatteten Zimmern, Badzimmer u. großem Vorplatz. Schönes Fremdenzimmer im Oberstock, reichliches Zugehör und Garten. Den Schlüssel zur Einsicht beliebe man im 3. Stock zu erbitten. Näheres Sofienstraße 87 im 2. Stock.

*5.3. Rudolfstraße 11 ist im Hinterhaus eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen daselbst im Laden.

- Rudolfstraße 17 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern sammt Zugehör, sofort oder auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen Ludwig-Wilhelmstraße 9, parterre.

*3.3. Rudolfstraße 20, parterre, sind 3 Wohnungen von je 3, 2 und 1 Zimmer mit Küche und Zugehör auf 1. März 1901 billig zu vermieten. Näheres Karl-Wilhelmstr. 42 im 2. Stock (Brauerei Höpner).

*3.2. Ruppurrerstraße 29a ist in einem besseren Hause eine hübsche Wohnung von 3 Zimmern, Badzimmer sammt Zugehör auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen Ruppurrerstraße 70 im 2. Stock.

- Ruppurrerstraße 56 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern sammt dem üblichen Zugehör, sofort oder auf 1. April 1901 zu vermieten. Näheres parterre.

- Ruppurrerstraße 98, 3. Stock, Querbau rechts, ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Kellerraum, sofort zu vermieten. Näheres Kaiser-Allee 15 zu erfragen.

- Scheffelstraße 60 ist im 3. Stock des Vorderhauses eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Kammer, Einrichtung von Koch- und Leuchtgas auf 1. April zu vermieten. Näheres parterre.

- Schillerstraße 23 ist im 4. Stock eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche sofort oder auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden.

*2.2. Sofienstraße 89 ist in ruhigem Hause eine freundliche Mansardenwohnung von 2 bis 3 Zimmern, Küche, 2 Kellern und sonstigem Zugehör sofort oder später billig zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock des Seitenbaues.

- Sofienstraße 91 ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Bad und sonstigem Zugehör per sofort zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

- Sofienstraße 96 ist im Seitenbau eine schöne Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf sofort zu vermieten. Näheres im 2. Stock des Vorderhauses links.

- Sofienstraße 62 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Veranda, Küche, 1 Mansarde, 1 Dachkammer, 2 Kellerabteilungen nebst Gartenbenützung, auf 1. April 1901 zu vermieten. Einzusehen von 10-1 Uhr. Näheres daselbst oder im 3. Stock.

- Steinstraße 27, am Libellplatz, ist im 3. Stock des Vorderhauses eine Wohnung von 5 Zimmern und Zugehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im Bau-Bureau.

- Umlandstraße 20 ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Anteil an der Waschküche per 1. März 1901 zu vermieten. Näheres zu erfragen Sofienstraße 76/78 im Bureau.

*3.2. Wenderstraße 59 ist eine sehr schöne Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, auf 1. April 1901 zu vermieten. Näheres im Parterre.

*2.2. Wielandstraße 18 sind im 3. Stock 2 schöne Wohnungen mit je 2 Zimmern, Küche, Keller, eine mit Mansarde, auf 1. April zu vermieten. Näheres parterre.

*2.2. Wielandstraße 30 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, Koch- und Leuchtgas, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock.

- Winterstraße 18, nahe beim Stadtgarten, ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon, Küche und Keller auf 1. März zu vermieten.

*3.2. Winterstraße 34, Ecke der Marienstraße, ist im 1. u. 4. Stock je eine Wohnung von drei nach der Straße gehenden Zimmern mit Küche (Gas und sonstigem Zugehör) auf 1. April d. J. zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock links.

- Winterstraße 50 ist auf 1. April eine freundliche Mansardenwohnung von 2 oder 3 Zimmern und Zugehör an ruhige Leute zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock daselbst.

- Zähringerstraße 63, nächst dem Marktplatz, ist per 1. April eine geräumige Seitenbauwohnung, 3. Stock, von 4 Zimmern, Küche und reichlichem Zugehör an ruhige Familie zu vermieten. Näheres im Bureau daselbst.

- Eine Parterre-Wohnung, bestehend aus vier Zimmern, Alkov und reichlichem Zugehör, auf sogleich zu vermieten. Näheres Karlstraße 82 im 2. Stock.

- Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit Zugehör ist für 18 Mark per Monat sogleich oder später zu vermieten. Näheres Schwabenstraße 20 im 2. Stock.

- Kriegstraße 24, gegenüber dem Hauptbahnhof, ist der 4. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Badzimmer, Küche, Mansarden und Zugehör, per 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

*4.3. Eine helle, geräumige Wohnung in herrschaftlichem Hause, 1. Etage, mit Erker u. schöner Veranda sofort oder bald billig zu vermieten. Näheres Gutschstraße 3, parterre.

*3.3. Verlängerte Kriegstraße 153 ist im 4. Stock eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, 1 Stück Garten, Anteil an Waschküche und Trockenspeicher auf den 1. April zu vermieten. Näheres Leopoldstraße 32, im Laden.

- Eine lustige Hinterhauswohnung von 3 Zimmern, Küche und Zugehör sogleich oder später preiswerth zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 167, 2 Treppen hoch.

- Neubau Ecke Rankes und Morgenstraße sind schöne, der Neuzeit entsprechende Wohnungen von je 2, 3 und 4 Zimmern sammt Zugehör auf 1. April zu vermieten; ebenso Mansardenwohnungen von 2 Zimmern daselbst. Zu erfragen Ruppurrerstraße 70, 2. Stk.

- Sofort zu vermieten und beziehbar die Wohnung der Bel-Etage Nowack-Anlage 11, bestehend aus 8 geräumigen Zimmern, Balkon mit Erker, Glasveranda, Vorkehrung zur Badeeinrichtung, Küche, Mädchenzimmer, Dienerzimmer, Mansarde, 2 Kellern, Anteil an der Waschküche, Waschetrockenplatz, Garten und Kinderspielplatz. Auf Wunsch kann Stallung und Remise, Fouragerräume und Buschengehölz mitvermietet werden. Näheres Nowack-Anlage 11, ebener Erde, beim Eigentümer.

*5.3. In dem gegenüber der Bonifaciusstraße sehr schön gelegenen Hause Goethestr. 27 sind noch zwei Wohnungen von je zwei Zimmern, Küche etc. zu vermieten. Näheres daselbst im Bureau.

- Bestendstraße 13 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 großen, hellen Zimmern, 3 Kellern, wenn gewünscht Vorgarten, aber ohne Mansarden, auf 1. April oder früher zu vermieten. Näheres bei E. Kreuzbauer, Gartenstraße 36 a oder im Hause selbst.

Eine schöne Mansardenwohnung

in seinem Hause von 2 großen, ineinandergelassenen Zimmern, Mansarde, großer Küche mit Kochgas, mit Glasabschluss versehen, 2 Kellern, Waschküche, ist auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres Gartenstraße 54 im 3. Stock. *4.2.

Zu vermieten

auf sogleich oder später eine 4 Zimmerwohnung, der Neuzeit entsprechend eingerichtet. Zu erfragen nebenan, Kaiser-Allee 69 in der Wirtschaft.

Herrschaftswohnung.

- Karl-Wilhelmstraße 16 ist eine herrschaftlich eingerichtete Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern mit Erker, Badzimmer, Küche und Zugehör, wegen Verlegung sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen Ruppurrerstraße 70 im 2. Stock oder dortselbst, parterre, von 3-5 Uhr.

Herrschaftswohnung.

Im Hardtwaldstadtteil ist die Bel-Etage (ohne Vis-à-vis) von 7-9 Zimmern, Küche, großem Vorplatz, Speisekammer, Bad, 2 Klosets, Vorder- und Hintertreppe, alles komfortabel ausgestattet, Veranda und Garten, sowie reichem Zugehör an Kellern und Mansarden sofort oder später zu vermieten. Näheres Sofienstraße 116, parterre, oder Kaiserstraße 188 im 3. Stock.

Schillerstraße 24

Ist eine schöne Wohnung im 3. Stock von 5 Zimmern, Bad und Zugehör auf sogleich zu vermieten. Preis 826 Mark. Ebenfalls ist eine Mansardenwohnung mit 3 Zimmern nebst Zugehör zu vermieten. Preis 330 Mk. Näheres zu erfragen daselbst, parterre.

Herrschafts-Wohnung.

Per 1. April ist in der Jahnstraße ein elegantes Hochparterre, enthaltend 6 große Zimmer, 2 Mädchenzimmer, große Küche mit Speisekammer, Badezimmer, Trockenplatz, Anteil an der Waschküche, Vorgarten und abgetrenntem Hintergarten, zu vermieten. Näheres bei E. Kreuzbauer, Gartenstraße 86a.

Wohnungen zu vermieten.

- Georg-Friedrichstraße 13, 5. Stock, eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör;
 - Georg-Friedrichstraße 12, 3. und 4. Stock, drei Wohnungen von je 3 Zimmern nebst Zugehör;
 - Georg-Friedrichstraße 12, 5. Stock, zwei Mansardenwohnungen von 2 und 3 Zimmern u.;
 - Gerwigstraße 4, 4. Stock, zwei Wohnungen von je 3 Zimmern und Zugehör;
 - Gerwigstraße 6, 1. Stock, eine Wohnung von 4 Zimmern und Zugehör.
- Zu erfragen Körnerstraße 18 im Bureau.

Goethestraße 23

Ist im 3. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern sammt Zugehör auf sofort zu vermieten. Preis 625 Mark. Ebenfalls ist im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern sammt Zugehör auf 1. März zu vermieten. Preis 518 Mk. Näheres zu erfragen parterre.

Herrschafts-Wohnung.

3.3. Rüppurrerstraße 29 b ist eine elegante Wohnung im 3. Stock von 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, Bad und reichlichem Zugehör per 1. April zu vermieten. Zu erfragen daselbst, parterre.

Auf 1. April 1901

Ist im 3. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde zu vermieten. Näheres Klaurechtstraße 11, parterre.

Hirschstrasse 118

Ist die herrschaftliche Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Bad und reichlichem Zugehör, sofort oder auf April zu vermieten. Näheres daselbst oder Rüppurrerstraße 13.

Herrschaftswohnung.

Kochstraße 5, im Hardtwaldstadtteil, nächst der Kaiser-Allee, ist die Bel-Etage mit 5 der Neuzeit entsprechend eingerichteten Zimmern, Bad, 2 weiteren Zimmern im 1. Stock und sonstigem reichlichem Zugehör auf sofort oder später zu vermieten. Näheres beim Eigentümer Karlstraße 49 a, 2. Stock links.

Karlstraße 104,

eine Treppe hoch, ist eine fein ausgestattete Herrschaftswohnung von 6 Zimmern, Badezimmer, Küche, Balkon, Veranda, Gartenanteil nebst reichlichem Zugehör auf sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres im 1. Stock daselbst oder Erbprinzenstraße 82 im 2. Stock.

Gartenstraße 36 b

Ist im 4. Stock eine fein ausgestattete Wohnung von 5 Zimmern, Balkon, Veranda mit reichlichem Zugehör auf den 1. März oder 1. April 1901 zu vermieten. Näheres parterre.

Mansarden-Wohnung.

Eine aus 2 Zimmern, Küche, Speisekammer und Keller bestehende Mansarden-Wohnung, neu hergerichtet, ist an eine kleine, ruhige Familie auf sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen Kronstraße 7 im Laden.

Mathystraße 7,

zwei Treppen hoch, ist wegen Verlegung eine fein ausgestattete, vollständig neue Herrschaftswohnung von 6 Zimmern, Küche, Badezimmer, Balkon, Veranda, Gartenanteil nebst reichlichem Zugehör auf sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres im 4. Stock daselbst oder im Baugeschäft Ludwig Weinzer, Gartenstraße 7.

Vier Zimmer-Wohnung

mit Balkon, in schöner Lage, ist auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. 2.2.

Welfenstraße 17

sind der Neuzeit entsprechende Wohnungen, ohne Vis-à-vis, per sofort oder später zu vermieten, und zwar:
1. Stock 4 Zimmer sammt Zugehör,
3. " " " " " "
Näheres im Laden daselbst.

Herrschafts-Wohnung.

Kriegstraße 47a, in schöner, freier Lage, ist eine Herrschaftswohnung, bestehend aus 9-10 Zimmern, Glasveranda, Loggia, Bad u. sonstigem reichlichem Zugehör, Zentralheizung, elektrisches Licht und Gartenanteil, zu vermieten. Näheres daselbst.

Per 1. März

Ist wegen Verlegung des bisherigen Mieters eine Wohnung von 4 sehr schönen Zimmern nebst Zugehör zu vermieten. Die Wohnung ist in ruhigem, besserem Hause gelegen und wird daher auf ruhige Leute gesehen. Näheres Goethestraße 27 im Bureau.

Wohnung zu vermieten.

Im Neubau Kaiserstraße 24 ist per 1. April 1901 eine der Neuzeit entsprechende Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 5 schönen, großen Zimmern, Balkon, Küche, Badezimmer, 2 Veranden, 2 Mansarden und 2 Kellern, billig zu vermieten. Näheres daselbst im 4. Stock oder Waldstraße 13 im Bureau.

Herrschaftswohnung.

*3.3. Sogleich zu vermieten: der 2. Stock, bestehend aus 8 Zimmern (eines mit vollständiger Badeeinrichtung), Balkon, Küche, 2 Mansarden, 3 Kellerabteilungen, Haupt- und Dienstreppen, Anteil an der Waschküche, dem Trockenspeicher und kleinem Garten. Näheres Belfortstraße: 10, 1. Stock.

Herrschaftswohnungen.

Yorkstraße 3 sind der 2. Stock mit 7 Zimmern und Bad und der 3. Stock mit 5 Zimmern und Bad, alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf sofort zu vermieten. Zu erfragen parterre.

Comfortable 3 Zimmer-Wohnung

mit allem Zugehör, in ruhigem Hause, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Ostendstraße 7 im 2. Stock.

Billige, bessere Wohnung,

Sofienstraße 114, 2. Stock, 5 Zimmer nebst Zugehör (Sommerseite), Balkon, Parketböden, Waschküche, Trockenplatz und Trockenspeicher, sofort oder später beziehbar. Näheres Sofienstr. 118, 1. Stock.

Herrschaftswohnung.

In schöner, freier Lage, Mittelpunkt der Stadt, ist eine elegante Bel-Etage, bestehend aus 9 Zimmern, Speisekammer, Bad, Erker nebst reichlichem Zugehör, sogleich zu vermieten. Näheres Friedrichsplatz 4, 3 Treppen hoch, oder bei Herrn Kreuzbauer, Gartenstr. 36.

Hirschstraße 23

Ist eine schöne Hinterbauwohnung von 2 Zimmern mit Küche und Keller nebst Badeeinrichtung auf 1. April zu vermieten. Näheres Vorderhaus im 1. Stock.

Selmbholzstraße 7,

gegenüber der altkatholischen Kirche, sind auf sofort oder später zu vermieten: die Bel-Etage und der 3. Stock von je 8, 9 oder 10 Zimmern nebst reichlichem vollständigen Zugehör; ferner ein Maleratelier mit oder ohne Nebenzimmer. (Centralheizung.) Näheres daselbst, parterre, oder Bureau Adlerstraße 84.

Herrschaftswohnung

auf 1. April d. J. zu vermieten: Leopoldstraße 46, 2. Stock, 6 Zimmer, Balkon, Veranda, Speise- und Badezimmer nebst sonstigem reichlichem Zugehör. Zu besichtigen zwischen 10 und 1 Uhr. Näheres im 1. Stock.

Herrschaftswohnung.

Kriegstraße 129 ist eine fein ausgestattete Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Balkon, Terrasse nebst reichem Zugehör (auf Wunsch Garten) per sogleich oder später billig zu vermieten. Näheres im 1. Stock daselbst.

Hardtwaldstadtteil.

Hilbapromenade 4, bei der altkathol. Kirche, ist eine Herrschaftswohnung, mit freier Aussicht, von 10 Zimmern auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres zu erfragen Körnerstraße 13, parterre, nächst der Kaiser-Allee.

Schöne Parterrewohnung mit Vorgarten

4 Zimmer, Küche nebst Speisekammer und üblichem Zugehör ist wegen Verlegung auf 1. März oder später zu vermieten: Kaiser-Allee 22.

Wohnung von 5 Zimmern

mit Balkon und reichlichem Zugehör (Koch- und Leuchtgas) ist Schützenstraße 59 auf 1. April billig zu vermieten. Die Wohnung eignet sich gut zum Aftervermieten, da 3 Zimmer separaten Eingang haben. *10.5.

Herrschaftswohnungen.

Bel-Etage mit freier Aussicht, bestehend aus 7-8 Zimmern mit feinsten Ausstattung, Zentralheizung, Garten und allen Bequemlichkeiten, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Hilbapromenade 3, parterre.

Nießtahlstraße 6,

in schönster Lage, ist eine Herrschaftswohnung von 7 Zimmern zu vermieten. Näheres im Parterre daselbst.



per Liter 80 Pfg. im Faß empfiehlt

Louis Schneider,
Weinhandlung,
Douglasstraße 15.

Den franz. Marken ebenbürtig, dabel wesentlich billiger.

Für Kranke
ärztlich empfohlenen
Mercier-Champagner.

1/8 Fl. Carte d'argent M.	—70,
1/4 " do. "	1.—
1/2 " do. "	1.65,
1/2 " Carte noire "	1.90,

bei

Max Homburger,
Hauptfiliale
124a Kaiserstrasse 124a.

Die Champagnermarke von E. Mercier & Co., Sperrwain-Luxemburg, sind echtes Gewächs der Champagne und nur wegen Zollvorschriften im deutschen Zollgebiet auf Flaschen gefüllt.

1897er
Markgräfler,
60 Pfg. pro Liter
im Faß, empfiehlt die
Weinhandlung
Louis Schneider,
Douglasstraße 15.

Kindernährmittel
in stets frischer Waare empfiehlt
Julius Dehn Nachfolger,
Drogerie, Bäbringerstraße 55.

Adolf Steiner,

Weingroßhandlung, Karlsruhe.

Größtes Lager am hiesigen Plage von selbstgekelterten badischen Weiss- und Rothweinen aus allen guten Jahrgängen und Lagen, als: Affenthaler, Zeller, Durbacher, Markgräfler, Kaiserstühler etc.

Reelle, billige Bedienung. Rabattbewilligung.
Telephon 1360.

Die
Apotheken
von **Karlsruhe**
empfehlen
echten Dorsch-Leberthran,
garantirt rein, zu Concurrnzpreisen.

52.47.
Weißer Buch-Extract
mit der Glocke
von **Rud. Starcke, Melle** in Hannover
ist der Beste.

Karl Eug. Duffner,
Kaiserstraße 36, Karlsruhe. Fernsprecher 1226.
Specialgeschäft
für Comptoir und Zeichenbüreaubedarf.
3.2. Hauptniederlage der Geschäftsbücherfabrik
von
J. C. König & Ebhardt in Hannover.
Druckaufträge werden prompt und billig ausgeführt.

Ruhr-Saar-Belg. **KOHLLEN**  **Anerkannt vorzüglichste Qualitäts-Anker-Anthracitkohlen** **Alleinverkauf**

Holzkohlen, Coaks
(auch für Centralheizungen),
Brikets, Brennholz aller Art,
Holzbrikets, Carbonbügelkohlen.
von **Bonne Espérance Herstal.**
Gutachten hiesiger Abnehmer zu Diensten.

110 Zähringerstr., bei der Ritterstrasse
Gehres & Schmidt. Telephon 200.
Schadt's Schnellfeuer-Anzünder, 100 Stück Mk. 2.50.—
Generalvertrieb von Torfbrikets frei von Gas- und Schwefelgerüchen per Ctr. M. 1.85.
Lochbrikets als Ersatz für Nusskohlen.

Neujahrs-Loose! Gleich nach Neujahr sicher Ziehung!

Nur
3
Mark
das Loos.

Grosse Freiburger Geld-Lotterie.

I. Haupt-Gewinn evtl. 125 000 Mk. Baar oder 100 000 oder 95 000 oder 85 000 oder Mk. 80 000 incl. Prämie auf das zuletzt gezogene Loos 75 000 Mk. Hauptgewinne 50 000 Mk., 25 000 Mk., 20 000 Mk., 10 000 Mk., 5 000 Mk., 2 à 3 000 Mk. etc. etc. Geringster Gewinn Mk. 10, alle baar ohne Abzug zahlbar. Loose à 3 Mk., 11 Loose 30 M. versendet F. de Fallois, alleinig. General-Debit in Wiesbaden. Reichsbank-Giro-Conto. Ziehung 12.—15. Januar 1901. — Loose sind auch zu haben in Karlsruhe bei Carl Götz, Hebelstrasse 11, E. Wegmann, Waldstrasse 29, und allen Looseverkaufsstellen.

Für Liste und Porto 30 Pfg. beifügen.

Prima Glühkörper,
abgebrannt, unerreichte Leuchtkraft,
6 Stück **Mk. 1.50.**
Gasocylinder 15 Pfg.,
Lochocylinder 50 Pfg.
Karlsruher Haushaltgeschäft,
Kaiserstrasse 73.

Theater-Bühnen
zu Kauf und Miete.
Georg Bilger,
Atelier für Theatermalerei und Bühnenbau,
Karlsruhe, Herrenstrasse 29,
vis-à-vis dem Palmengarten.

Tel. 1821. Für die Tel. 1821.
Allgemeine Versorgungs-Anstalt,
Lebensversicherungs-Gesellschaft,
Feuerversicherungs-Gesellschaft
Deutscher Phönix,
Schweizerische
Unfallversicherungs-Actien-Gesellschaft
in Winterthur,
Allgem. Spiegelglas-Versicherungs-Gesellschaft
in Berlin,
Mannheimer Versicherungsgesellschaft
(Transportversicherung)
und den
Neptun, Versicherungs-Gesellschaft gegen
Wasserleitungsschäden in Frankfurt,
vermittelt Versicherungsabschlüsse und ertheilt kostenfrei Auskunft

Ludw. Ziegler,
General-Agent,
Westendstrasse 14.
Untervagenten und stille Mitarbeiter
gesucht.

Goldener Kranz,
Aldersstrasse 38.
Heute
Schlachttag.
Ausgezeichnete Stoff Köpfer'sches
Lagerbier.
Wilh. Kunzmann, Metzger u. Wirth,
Gleichzeitig empfehle guten Mittagstisch
von 50 Pfg. an.



Das zieht!

Der Schornstein-Aussatz und Ventilator Patent Coblenzer beseitigt mit einem Schläge die Rauchplage und bringt sofort Zug in jeden Schornstein, auch da, wo andere Systeme vergebens versucht wurden. **Höchster Preis Magdeburg 1895.**

Man hüte sich vor drehbaren Aufsätzen, welche naturgemäss bald verschleissen, ver-rufen und festfrieren. Ohne bewegl. Theile. Von ersten Fachleuten als das Beste der Welt bezeichnet. Ausführl. Prospekt mit Zeugnissen frei.

Auf Wunsch

30 Tage auf Probe.

Firma **Eduard Maeyer,**
Blecherei und Installat., Hirschstrasse 25.

Krokodil Karlsruhe.

Feinstes Löwenbräu-
Bockbier.

Jakob Möloth.

National-Musik.

Heute Nachmittag von 4 Uhr ab in der

Festhalle.

Restaurant „3 Linden“, Mühlburg.

Dienstag den 1. Januar 1901, Nachmittags 4 Uhr,
Neujahrs-Feier,

großes Streich-Konzert

bei einem hochfeinen Stoff.

Eintritt frei.

Hierzu ladet höflichst ein

K. Michenfelder.

Alleinverkauf

00.
35.



II. Freiburger Münstergeldlotterie.

4.1.

Ziehung 12.-15. Januar 1901 bestimmt.

Höchstgewinn im günstigsten Fall des Zusammentreffens der Prämie mit dem I. Gewinn Mk. 125 000, im Falle " II. " " 100 000, In jedem Fall aber ist die Prämie mit dem " letztgezogenen " Loos mindestens " 75 000.



I. Hauptgewinn	Mk. 50 000.—	2	Treffer à 3000.—	= 6 000.—
II. "	" 25 000.—	5	" à 2000.—	= 10 000.—
III. "	" 20 000.—	10	" à 1000.—	= 10 000.—
IV. "	" 10 000.—	20	" à 500.—	= 10 000.—
V. "	" 5 000.—	100	" à 200.—	= 20 000.—
		100	" à 100.—	= 10 000.—
		210	" à 50.—	= 10 500.—
		1550	" à 20.—	= 31 000.—
		3000	" à 10.—	= 30 000.—

zusammen 5002 Gewinne mit Mk. 322,500.— baar.
Loose à 3.—, 11 St. 30.— Mk. empfiehlt als beste Chance

Carl Goetz,

Lederhandlung u. Bankgeschäft, Sebelstr. 11/13, Karlsruhe, beim Rathaus.
Verkaufsstellen: J. Dahringer; G. Steinmann; Chr. Wieder und Filialen; W. Wetz; Zschoch-Lacroix.

Zum Abschlusse
von
Fener-Versicherungen
für
die „**Colonia**“
empfehlen sich
Gebrüder Hirsch,
Bezirksagentur,
Kaiserstraße 166. Telephon Nr. 52.

Heirat. Auswahl zum Neuen
Jahr colossal.
Senden Sie nur Adresse, sofort erhalten
Sie 600 reiche, reelle Partien, auch Bilder zur
Auswahl, **Reform, Berlin 14.** 13.2.

Gothaer Lebensversicherungsbank

(älteste und grösste deutsche Lebensversicherungs-Anstalt).

Dividende 1900: 30 bis 138% der Normalprämie.

Preussische Rentenversicherungs-Anstalt
(unter besonderer Staatsaufsicht stehende grösste deutsche Rentenanstalt).
Leibrente beim Beitrittsalter von 60 J. 9%, 70 1/2 J. 14%, 76 J. 17%.
In späteren Jahren mehr infolge Dividendenberechtigung.

Ernst Wegrich, Karlsruhe, Amalienstr. 40 (nächst dem Kaiserplatz).

Laden.

In verkehrsreichster Lage der Kaiserstraße (Schattenseite)
ist ein großer, moderner und heller Laden mit Lagerräumen
und Wohnung per 1. April 1901 zu vermieten. Näheres
Herrenstraße 17 bei Distelhorst & Gräbener.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigiert unter Verantwortlichkeit von Ludwig Meigel in Karlsruhe.